



SPD Penzberg Am Schachthügel 4a 82377 Penzberg

Frau Erste Bürgermeisterin
Elke Zehetner
Stadtverwaltung Penzberg
Karlstraße 25

82377 Penzberg

SPD-Fraktion im Stadtrat Penzberg

Markus Kleinen
Am Schachthügel 4a
82377 Penzberg

Tel.: 08856 - 6099 469

eMail: markus.kleinen@spd-penzberg.de

Internet: www.spd-penzberg.de

Penzberg, 20.09.2015

Antrag der SPD-Fraktion zur Förderung der E-Mobilität

Sehr geehrte Frau Erste Bürgermeisterin,
die SPD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Penzberg stellt folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem Kommunalunternehmen Stadtwerke Penzberg und der 17er Oberlandenergie GmbH folgende Sachverhalte zu prüfen und dem Stadtrat das Ergebnis bis zum Jahresende 2015 zu präsentieren:

1. *Wo kann im Stadtgebiet sinnvoll eine Elektro-Tankstelle errichtet werden?*
2. *Welche technischen Voraussetzungen sollte die Elektro-Tankstelle erfüllen?*
3. *Welche Fördermittel können zur Errichtung einer Elektro-Tankstelle generiert werden?*

Begründung

Die Förderung von alternativen Kraftstoffen ist im *Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept* der Stadt Penzberg enthalten. Hier heißt es: „*Elektrofahrzeuge und Brennstoffzellen sind aussichtsreiche Entwicklungen für die Zukunft.*“ (Seite 45).

Die Zukunftstechnologie Elektroauto wird sich aber nur durchsetzen, wenn eine entsprechende Ladeinfrastruktur vorhanden ist. Bundesminister Gabriel sagt dazu: „*Ein Elektroauto aufzuladen muss genauso einfach werden wie heutzutage die Fahrt zur Tankstelle.*“ Ein Blick auf die Landkarte mit Ladestationen - z.B. auf <http://www.goingelectric.de/stromtankstellen/> - zeigt, dass das Gebiet in und um Penzberg bislang nicht versorgt ist. Umliegende Kommunen sind da schon deutlich weiter: Weilheim 3 Ladestationen, Murnau 1 Ladestation, Bad Tölz 3 Ladestationen, Wolfratshausen 2 Ladestationen, Starnberg 3 Ladestationen. Hier gilt es anzusetzen, denn die Energiewende muss zu wesentlichen Teilen durch die Kommunen umgesetzt werden.

Die Verwaltung sollte bei der Beantwortung Fragen 1-3 folgende Punkte besonders berücksichtigen:

zu 1. Standort:

- Wo im Stadtgebiet könnten Parkplätze für Elektroautos mit Ladesäulen errichtet werden?

- Die Nähe Penzbergs zur Autobahn A95 ist attraktiv für E-Auto-Fahrer, der Standort kann Käufer und Kunden z.B. in die Innenstadt bringen. Welche Infrastruktur sollte in der Nähe vorhanden sein (Gastronomie, Einzelhandel, ...)?
- Welche Standorte sind sinnvoll: Nahe an der Autobahn (LKW-Parkplatz bei Roche), in der Stadtmitte (Rathausplatz) oder beim Bahnhof (Pendlerparkplatz)?

zu 2. Technik:

- Welche Lade-Stecker-Anschlüsse (Typ 1, Typ 2, CCS, ChaDeMo, Schuko) sollte die Ladesäule zur Verfügung stellen?
- Mit welchen Bezahl-Systemen sollte die Ladesäule bedient werden können? Der Anschluss an einen Ladeverbund wie z.B. der *Verbund München-Umland* oder der *Verbund E-WALD* ist sinnvoll.
- Welche Ladeleistung sollte zur Verfügung gestellt werden? Für Durchreisende, die an der Ladestation anhalten sollen, sind Gleichstrom-Schnell-Ladesäulen mit einer Leistung von mind. 50kW erforderlich.
- Die Ladesäule sollte so ausgestattet werden, dass auch e-Bikes und Pedelecs geladen werden können (Schuko-Steckdose!).

zu 3. Förderung:

- Welche Kosten entstehen für die Errichtung einer Elektro-Tankstelle?
- Ist eine Amortisation durch Strom-Verkauf realistisch?
- Ist die Förderung einer Schnell-Ladestation z.B. durch das Projekt SLAM (*Schnellladenetz für Achsen und Metropolen*) möglich?
- Können strategische Partner eingebunden werden (Stadtwerke Penzberg, 17er Oberlandenergie, e.on Bayernwerk, RWE)?

Darüber hinaus sollten am Ort ansässige Unternehmen angesprochen und aufgefordert werden, E-Tankstellen anzubieten. Diese können sowohl für eigene Mitarbeiter also auch für Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Als Beispiel sei an dieser Stelle die Fa. ALDI Süd genannt: ALDI Süd hat bis Mitte 2015 nach eigener Aussage über 850 Filialen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. In der Folge wurden 50 Filialen in Süd- und Westdeutschland mit Schnell-Ladestationen ausgestattet, an denen Elektro-Autos und –Fahrräder eine Stunde lang kostenlos aufgeladen werden können. Im Großraum München wurden 11 Filialen mit einer Elektro-Tankstelle ausgestattet.

(Quelle: <https://unternehmen.aldi-sued.de/de/verantwortung/betriebsablaeufe/erneuerbare-energien/>)

Freundliche Grüße

SPD-Fraktion im Stadtrat Penzberg

Markus Kleinen

Referent für Energie, Umwelt & Verkehr